

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martin Erwin Renner, Dr. Götz Frömming, Ronald Gläser, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/6273 –**

Krankenstand und Personalentwicklung in der Behörde des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Vorbemerkung der Fragesteller

2023 verzeichnete der Geschäftsbereich der Behörde des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) zum wiederholten Male den höchsten Krankenstand aller Bundesbehörden. Dem jährlichen Gesundheitsförderungsbericht des Bundesministeriums des Innern zufolge betrug die krankheitsbedingte Abwesenheitszeit in jenem Jahr rund 27 Arbeitstage pro Beschäftigten im gesamten Geschäftsbereich. Damit blieben erneut im Geschäftsbereich keiner Bundesbehörde Mitarbeiter so häufig der Arbeit fern wie in dem des BKM. Sie waren durchschnittlich dreieinhalb Tage länger krank als ihre Kollegen im Geschäftsbereich des zweitplatzierten Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), wo bei nüchterner Betrachtung vielfach höhere körperliche Anforderungen gestellt werden. Im Vergleich zur gesamten unmittelbaren Bundesverwaltung lag die Fehlzeit im Geschäftsbereich des BKM sogar sechs Tage über dem Durchschnitt (www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/oeffentlicher-dienst/BMI25070_gfb-2023.html, S. 48).

Der nach wie vor besorgniserregende Gesundheitszustand der Mitarbeiterschaft wirft damit weiter Fragen nach der Arbeitsfähigkeit der Behörde und den möglichen Zusatzkosten, die dem Steuerzahler entstehen, auf.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Stichtage 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2024, um einen Zeitraum von zehn Jahren abdecken zu können. Eine Berücksichtigung der Daten aus dem Gesundheitsförderungsbericht 2025 des BMI erfolgt nicht, da dieser erst im Jahr 2027 veröffentlicht wird. Erfahrungsgemäß erfolgt die Veröffentlichung im zweiten Quartal.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass bei den Krankenständen sowohl beim BKM als auch im Geschäftsbereich eine positive Entwicklung zu verzeichnen ist. Die jährlich veröffentlichten Daten weisen auf einen fortlaufenden

Rückgang der Krankenstandsquote hin. Die Entwicklung kann den Gesundheitsförderungsberichten der letzten Jahre entnommen werden.

Dem Gesundheitsförderungsbericht 2024 ist zu entnehmen, dass der BKM mit seinem Geschäftsbereich nicht mehr den höchsten Krankenstand verzeichnet. Die krankheitsbedingten Abwesenheitstage sind im Vergleich zu 2023 von 27 Tagen auf 23,55 Tage gesunken. Ohne Geschäftsbereich liegt der BKM mit 15,77 krankheitsbedingten Abwesenheitstagen nur knapp über dem Durchschnitt aller obersten Bundesbehörden. Auch hier ist ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr mit 19,26 Tagen zu verzeichnen. Bei der Bewertung des Krankenstandes des BKM ohne Geschäftsbereich ist darüber hinaus zu berücksichtigen, dass sich einzelne Langzeiterkrankungen bei einem Personalbestand mit im Vergleich geringerer Beschäftigtenzahl überproportional auswirken, wodurch Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand der Mitarbeiterschaft als solcher nur eingeschränkt gezogen werden können.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass sich die Struktur des Geschäftsbereichs des BKM in den letzten Jahren verändert hat. Die Kunstverwaltung des Bundes (KVDB) wurde zum 1. Februar 2020 gegründet, sodass nicht für den gesamten Betrachtungszeitraum Daten vorliegen. Die eigenständige Behörde des Bundesbeauftragten für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) wurde zum 17. Juni 2021 in das Bundesarchiv (BArch) überführt. Das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) ist zum 1. November 2025 in den Geschäftsbereich des BMI übergegangen.

1. Wie hat sich die krankheitsbedingte Abwesenheit im gesamten Geschäftsbereich des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die durchschnittlichen Fehltagelassen nennen sowie nach den Laufbahngruppen, der Statusgruppe und dem Geschlecht aufschlüsseln)?

Es wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Krankenstand BKM + GB zum 31.12.2014			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	31,97	18,14	22,46
mittlerer Dienst	31,83	25,81	30,23
gehobener Dienst	25,54	19,86	23,62
höherer Dienst	15,12	9,18	12,08
Auszubildende und Anwärter	17,64	17,35	17,49
Beamte	25,94	18,96	23,19
Tarifbeschäftigte	28,64	19,49	25,15
Gesamt	27,58	19,25	24,34

Krankenstand BKM + GB zum 31.12.2024			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	35,25	24,94	28,57
mittlerer Dienst	32,39	22,43	28,98
gehobener Dienst	24,52	15,15	20,86
höherer Dienst	13,28	13,64	13,43
Auszubildende und Anwärter	15,97	12,95	14,69
Beamte	23,24	15,86	20,26
Tarifbeschäftigte	28,87	20,68	25,52
Gesamt	26,73	18,93	23,55

2. Wie hat sich die krankheitsbedingte Abwesenheit in der Behörde des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die durchschnittlichen Fehltage nennen sowie nach den Laufbahngruppen, der Statusgruppe und dem Geschlecht aufschlüsseln)?

Es wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Krankenstand BKM zum 31.12.2014			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	0	7,64	7,00
mittlerer Dienst	19,56	12,6	17,98
gehobener Dienst	12,64	11,84	12,25
höherer Dienst	10,83	5,64	8,26
Auszubildende und Anwärter	6,00	14,40	13,00
Beamte	12,62	9,23	11,05
Tarifbeschäftigte	16,34	8,28	12,66
Gesamt	13,67	9,19	11,56

Krankenstand BKM zum 31.12.2024			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	9,00	22,90	21,64
mittlerer Dienst	21,42	18,22	20,63
gehobener Dienst	18,66	12,97	16,40
höherer Dienst	12,36	14,68	13,16
Auszubildende und Anwärter	0,00	1,00	0,50
Beamte	15,76	16,24	15,94
Tarifbeschäftigte	17,94	10,82	15,56
Gesamt	16,31	14,81	15,77

3. Wie hat sich die krankheitsbedingte Abwesenheit in den nachgeordneten Behörden und Einrichtungen des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die durchschnittlichen Fehltage im Bundesarchiv [BArch] und in der Kunstverwaltung des Bundes [KVdB] getrennt nennen sowie jeweils nach den Laufbahngruppen, der Statusgruppe und dem Geschlecht aufschlüsseln)?

Es wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bundesarchiv

Krankenstand zum 31.12.2014 BArch inklusive BStU (vor Zusammenführung)			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	32,23	18,59	22,95
mittlerer Dienst	32,48	26,37	30,84
gehobener Dienst	26,60	21,16	24,85
höherer Dienst	17,84	11,62	14,66
Auszubildende und Anwärter	17,89	17,71	17,80
Beamte	29,50	23,02	27,10
Tarifbeschäftigte	29,12	20,15	25,73
Gesamt	28,86	20,68	25,75

Krankenstand zum 31.12.2024 BArch			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	35,5	25,72	29,25
mittlerer Dienst	33,58	23,56	30,07
gehobener Dienst	26,15	17,16	22,58
höherer Dienst	14,7	15,45	15,08
Auszubildende und Anwärter	16,52	13,52	15,26
Beamte	27,66	19,94	24,46
Tarifbeschäftigte	30,36	21,47	26,62
Gesamt	29,33	20,89	25,80

Kunstverwaltung des Bundes

Hinweis: Die Kunstverwaltung des Bundes wurde am 1. Februar 2020 errichtet, sodass für 2014 keine Daten vorliegen.

Krankenstand KVdB zum 31.12.2024			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	0,00	0,00	0,00
mittlerer Dienst	13,33	16,33	14,83
gehobener Dienst	17,80	6,80	15,60
höherer Dienst	8,83	0,00	6,63
Auszubildende und Anwärter	0,00	0,00	0,00
Beamte	0,00	3,25	3,25
Tarifbeschäftigte	15,48	11,67	14,83
Gesamt	15,48	8,30	13,64

4. Wie hat sich der Anteil der Kurzzeiterkrankungen, längeren Erkrankungen und Langzeiterkrankungen im gesamten Geschäftsbereich des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (vgl. Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 20/12936)?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Erkrankungsart	Stichtag 31.12.2014 Anteil in %	Stichtag 31.12.2024 Anteil in %
Kurzzeiterkrankungen (1–3 T.)	1,58	1,64
längere Erkrankungen (bis 30 T.)	4,66	4,57
Langzeiterkrankungen (über 30 T.)	3,26	2,95

5. Wie hat sich der Anteil der Kurzzeiterkrankungen, längeren Erkrankungen und Langzeiterkrankungen in der Behörde des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Erkrankungsart	Stichtag 31.12.2014 Anteil in %	Stichtag 31.12.2024 Anteil in %
Kurzzeiterkrankungen (1–3 T.)	1,40	1,58
längere Erkrankungen (bis 30 T.)	2,14	3,18
Langzeiterkrankungen (über 30 T.)	0,93	1,5

6. Wie hat sich der Anteil der Kurzzeiterkrankungen, längeren Erkrankungen und Langzeiterkrankungen in den nachgeordneten Behörden und Einrichtungen des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte Bundesarchiv und Kunstverwaltung des Bundes getrennt auflühren)?

Es wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bundesarchiv

Erkrankungsart	Stichtag 31.12.2014 Anteil in %	Stichtag 31.12.2024 Anteil in %
Kurzzeiterkrankungen (1–3 T.)	1,6	1,38
längere Erkrankungen (bis 30 T.)	4,94	2,92
Langzeiterkrankungen (über 30 T.)	3,51	1,13

Kunstverwaltung des Bundes

Hinweis: Die Kunstverwaltung des Bundes wurde am 1. Februar 2020 errichtet, sodass für 2014 keine Daten vorliegen.

Erkrankungsart	Stichtag 31.12.2014 Anteil in %	Stichtag 31.12.2024 Anteil in %
Kurzzeiterkrankungen (1–3 T.)		1,38
längere Erkrankungen (bis 30 T.)		2,92
Langzeiterkrankungen (über 30 T.)		1,13

7. Wie erklärt der BKM, dass sein Geschäftsbereich nach wie vor den höchsten Krankenstand aller Bundesbehörden aufweist (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
- Wie bewertet der BKM den Erfolg der geschilderten Maßnahmen (vgl. Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 5 bis 5d auf Bundestagsdrucksache 20/12936)?
 - Wurden weitere Maßnahmen zur Besserung dieses Missstands ergriffen, und wenn ja, welche?
 - Hat der BKM Untersuchungen zur Eruierung der Arbeitsethik, des Pflichtgefühls und der Motivation unter den Beschäftigten in seinem Geschäftsbereich vornehmen lassen, und wenn ja, zu welchem Ergebnis sind sie gelangt?

Die Fragen 7 bis 7c werden gemeinsam beantwortet.

Der BKM bewertet den Erfolg der geschilderten Maßnahmen positiv. Es handelt sich hierbei jedoch um einen mittel- bis langfristig angelegten Prozess, dessen nachhaltige Wirkungen über einen längeren Zeitraum hinweg fortlaufend zu überprüfen sein werden.

Dies zeigt sich in der deutlichen Senkung der einschlägigen Kennzahlen. Die krankheitsbedingten Fehltagel beim BKM sind von 19,26 Tage im Jahr 2023 auf 15,77 im Jahr 2024 gesunken.

Auch für den BKM einschließlich seines Geschäftsbereichs sind die krankheitsbedingten Fehltagel zurückgegangen. Die durchschnittliche Zahl der krankheitsbedingten Fehltagel verringerte sich von 27,06 Tage im Jahr 2023 auf 23,55 im Jahr 2024.

Die bereits implementierten Maßnahmen, sowohl des BKM als auch seines Geschäftsbereichs, zur Verbesserung der Fehlzeitenentwicklung, die in der o. g. Drucksache 20/12936 genannt wurden, werden kontinuierlich fortgeführt und fortlaufend auf ihre Wirksamkeit überprüft. Der BKM begleitet die Umsetzung

der Maßnahmen der Geschäftsbereichsbehörden im Rahmen seiner Fach- und Rechtsaufsicht und lässt sich hierüber regelmäßig berichten. Ferner findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem BKM und seinen Geschäftsbereichsbehörden mit Veröffentlichung des Gesundheitsförderungsberichts statt. Ziel ist es, durch abgestimmte Maßnahmen die noch überdurchschnittlichen Zahlen weiterhin mittelfristig zu senken. Die Online-Umfrage (MOLA) soll, wie auch im Jahr 2022, mit Unterstützung der Unfallversicherung Bahn und Bund (UVB), in diesem Jahr durchgeführt werden.

8. Auf welchen Betrag belaufen sich die zusätzlichen Kosten für die Vertretungen für Krankheitsfälle in den letzten zehn Jahren im gesamten Geschäftsbereich, in der Behörde und in den beiden nachgeordneten Behörden und Einrichtungen des BKM (vgl. Antwort der Bundesregierung zu Frage 6 auf Bundestagsdrucksache 20/12936)?

Durch die Wahrnehmung von Vertretungsaufgaben entstehen weder beim BKM noch im Geschäftsbereich gesondert ausweisbare Mehrkosten. Die Vertretung erfolgt im Rahmen der vorhandenen Personalressourcen.

9. Wie hat sich der Personalstand im gesamten Geschäftsbereich des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach den Laufbahngruppen, der Statusgruppe und dem Geschlecht aufschlüsseln)?

Es wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Personalstand BKM + GB zum 31.12.2014			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	122	269	391
mittlerer Dienst	678	246	924
gehobener Dienst	620	317	937
höherer Dienst	135	142	277
Auszubildende und Anwärter	47	46	93
Beamte	434	282	716
Tarifbeschäftigte	1 121	692	1 813
Gesamt	1 602	1 020	2 622

Personalstand BKM + GB zum 31.12.2024			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	110	203	313
mittlerer Dienst	673	351	1 024
gehobener Dienst	580	372	952
höherer Dienst	234	173	407
Auszubildende und Anwärter	30	22	52
Beamte	551	373	924
Tarifbeschäftigte	1 046	726	1 772
Gesamt	1 627	1 121	2 748

10. Wie hat sich der Personalstand in der Behörde des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach den Laufbahngruppen, der Statusgruppe und dem Geschlecht aufschlüsseln)?

Es wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Personalstand BKM zum 31.12.2014			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	1	11	12
mittlerer Dienst	34	10	44
gehobener Dienst	47	44	91
höherer Dienst	46	45	91
Auszubildende und Anwärter	1	5	6
Beamte	90	78	168
Tarifbeschäftigte	38	32	70
Gesamt	129	115	244

Personalstand BKM zum 31.12.2024			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	1	10	11
mittlerer Dienst	55	18	73
gehobener Dienst	99	65	164
höherer Dienst	124	65	189
Auszubildende und Anwärter	1	1	2
Beamte	201	119	320
Tarifbeschäftigte	78	39	117
Gesamt	280	159	439

11. Wie hat sich der Personalstand in den beiden nachgeordneten Behörden und Einrichtungen des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach den Laufbahngruppen, der Statusgruppe und dem Geschlecht aufschlüsseln)?

Es wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bundesarchiv

Personalstand BArch inklusive BStU (vor Zusammenlegung) zum 31.12.2014			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	121	258	379
mittlerer Dienst	644	236	880
gehobener Dienst	573	273	846
höherer Dienst	86	90	176
Auszubildende und Anwärter	46	41	87
Beamte	344	204	548
Tarifbeschäftigte	1 083	660	1 743
Gesamt	1 473	905	2 378

Personalstand BArch zum 31.12.2024			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	109	193	302
mittlerer Dienst	612	329	941
gehobener Dienst	459	302	761
höherer Dienst	98	97	195
Auszubildende und Anwärter	29	21	50
Beamte	348	246	594
Tarifbeschäftigte	930	675	1 605
Gesamt	1 307	942	2 249

Kunstverwaltung des Bundes

Hinweis: Die Kunstverwaltung des Bundes wurde am 1. Februar 2020 errichtet, sodass für 2014 keine Daten vorliegen.

Personalstand KVdB zum 31.12.2024			
Merkmal	weiblich	männlich	Gesamt
einfacher Dienst	0	0	0
mittlerer Dienst	3	3	6
gehobener Dienst	20	5	25
höherer Dienst	6	2	8
Auszubildende und Anwärter	0	0	0
Beamte	0	4	4
Tarifbeschäftigte	29	6	35
Gesamt	29	10	39

12. Wie haben sich die Personalkosten im gesamten Geschäftsbereich des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte Gesamtkosten und Durchschnittskosten pro Beschäftigten nennen)?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

	Ist 31.12.2014 in T Euro	Ist 31.12.2024 in T Euro
Personalkosten gesamt	122 507	162 521
Durchschnittskosten/Beschäftigter	47	59

13. Wie haben sich die Personalkosten in der Behörde des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte Gesamtkosten und Durchschnittskosten pro Beschäftigten nennen)?

Es wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

	Ist 31.12.2014 in T Euro	Ist 31.12.2024 in T Euro
Personalkosten gesamt	13 941	33 446
Durchschnittskosten/Beschäftigter	57	76

14. Wie haben sich die Personalkosten in den beiden nachgeordneten Behörden und Einrichtungen des BKM in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte Gesamtkosten und Durchschnittskosten pro Beschäftigten nennen)?

Es wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bundesarchiv	Ist 31.12.2014* in T Euro	Ist 31.12.2024 in T Euro
Personalkosten gesamt	108 566	126 647
Durchschnittskosten/Beschäftigter	46	56

* Bundesarchiv und BStU gesamt

Kunstverwaltung des Bundes	Ist 31.12.2014 in T Euro	Ist 31.12.2024 in T Euro
Personalkosten gesamt	0	2 428
Durchschnittskosten/Beschäftigter	0	62